

LR Hummer: Oberösterreich setzt auf Forschung und Kommunikation – im Vorjahr allein in Linz über 42.000 Besuche

Eintritt frei zur "Lange Nacht der Forschung" am 05. November 2010 in Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten Vorarlberg und Burgenland

(LK) "Oberösterreich setzt auf Forschung und Kommunikation. Mit der 'Lange Nacht der Forschung' am 05. November wollen wir das Interesse der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher für Forschung und Entwicklung wecken", betont die Landesrätin für Wissenschaft und Forschung Mag.^a Doris Hummer. Auch heuer finden im Herbst wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, bei denen heimische Forschungseinrichtungen ihre Leistungen und Erfolge einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Bereits die vorangegangenen Events konnten zahlreiche Österreicherinnen und Österreicher für Technologieentwicklung und Wissenschaft begeistern: Denn in der „Lange Nacht der Forschung“ werden die Tore der teilnehmenden Einrichtungen geöffnet, um Forschung anschaulich zu erklären und hautnah erlebbar zu machen.

„Die 'Lange Nacht der Forschung' hat im Vorjahr allein in Linz über 42.000 Besuche verzeichnet und den OberösterreicherInnen die großartigen Leistungen der heimischen Forschungseinrichtungen spannend näher gebracht. Deshalb unterstützen wir diese Maßnahme auch heuer“, so die Landesrätin.

Ein gemeinsames Vorgehen der Bundesländer wurde bei der Landeshauptleutekonferenz am 20. Mai 2010 besprochen – fünf Bundesländer werden heuer an der "Lange Nacht der Forschung" teilnehmen. "Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten, Vorarlberg und Burgenland stehen am Schwerpunkttag ganz im Zeichen der Forschung und bieten ein unterhaltsames und vielfältiges Programm", stellt die Landesrätin weiters klar.

"Denn es ist uns ein großes Anliegen, mit dieser Aktion insbesondere ein junges Publikum anzusprechen und für wissenschaftliche Karrieren zu begeistern“, betont Hummer. "Deshalb unterstützen wir diese Maßnahme auch heuer!“

In Linz wird an 10 Standorten Forschung live erlebbar sein: mit dabei sind AKH, Anton Bruckner Privatuniversität, Ars Electronica Center, FH OÖ am Campus Linz, Science Park der JKU, Kepler Salon, Schlossmuseum, LINZ AG, Wissensturm und techcEnter, wo die UAR Gruppe – die OÖ Forschungsgesellschaft - die außeruniversitäre Forschung präsentiert. Der Eintritt ist frei, ebenso wie die Shuttle-Busse der LINZ AG zwischen den Standorten.

„Damit wollen wir nicht nur das Interesse an Forschungsthemen wecken, sondern Interessierte auch zur aktiven Teilnahme motivieren“, so Hummer. Und schließt: „Die Programmvierfalt stellt sicher, dass für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen Forschung zum Erlebnis wird.“